

Schulnachrichten.



Schulnachrichten



I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	Real-Progymnasium.						Vorschule.		
	II. O. U.	III. O. U.	IV.	V.	VI.	Summa.	1. Kl.	2. Kl.	Summa.
1. Christl. Religionslehre:	2	2	2	2	3	11	2	2	4
2. Deutsch:	3	3	3	3	3	15	10	10	20
3. Latein:	5	$\begin{matrix} 4 \\ 2 \end{matrix} 2$	7	7	8	35	—	—	—
4. Französisch:	4	4	5	5	—	18	—	—	—
5. Englisch:	3	4 4	—	—	—	11	—	—	—
6. Geschichte und Geographie:	3	4	4	3	3	17	1	—	1
7. Rechnen u. Mathematik:	5 5	5 5	5	4	5	34	4	4	8
8. Naturbeschreibung:	— 2	2	2	2	2	10	—	—	—
9. Physik:	3 3	—	—	—	—	6	—	—	—
10. Chemie:	2 —	—	—	—	—	2	—	—	—
11. Schreiben:	—	—	—	2	2	4	3	3	6
12. Zeichnen:	2	2	2	2	2	10	—	—	—
Sa.	$\begin{matrix} 22 \\ 10 \end{matrix} 10$	$\begin{matrix} 21 \\ 11 \end{matrix} 11$	30	30	28	173	20	19	39
13. Singen:	2			1 Volksgesang 1 Choral		5	1	1	2
14. Turnen:	2 (im Sommer)		2 (im Sommer)			4	2	—	2

2. Übersicht der Stundenverteilung unter die einzelnen Lehrer.

Namen der Lehrer.	Real-Progymnasium.					Vorschule.		Wöchentl. Stundenzahl.
	II.	III.	IV.	V.	IV.	I. Kl.	II. Kl.	
1. Killmann, Rektor, Ord. II.	Math. 5 + 5	Math. 5 + 5						20
2. Holtz, Oberlehrer, Ord. III.	Religion 2 Latein 5 Gesch. und Geographie 3	Latein 2 + 6 Gesch. und Geogr. 4						22
3. Dr. Fricke, 1. ordentl. Lehrer.	Naturgesch. 2 Physik 3 + 3 Chemie 2	Naturgesch. 2	Naturgesch. 2 Geometrie 2	Latein 7				23
4. Dr. Klein, 2. ordentl. Lehrer, Ord. IV., zugl. Turnlehrer.		Religion 2 Deutsch 3	Religion 2 Latein 7 Geschichte 2		Latein 8			24 + 4 Turnen.
5. Willner, 3. ordentl. Lehrer, Ord. VI.	Franz. 4 Deutsch 3	Franz. 4 Englisch 4	Franz. 5 Geogr. 2	Geogr. 2				24
6. Dr. Redlich, 4. ordentl. Lehrer, Ord. V.	Englisch 3	Englisch 4	Deutsch 3	Deutsch 3 Geschichte 1 Franz. 5	Deutsch 3 Geschichte 1			23
7. Heinick, techn. Lehrer.	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Rechnen 3	Zeichnen 2 Rechnen und Geometrie 4 Naturgesch. 2	Zeichnen 2 Rechnen 5 Naturgesch. 2			26 + 2 Singen + 2 Rel.
		Singen 2		Kathol. Rel. 2				
8. Krajewski, Vikar, kath. Religionslehrer.	2	2						4
9. Dr. Janowitz, Rabbiner.	Religion 2		Religion 1					3
10. Meerwald, Elementar- lehrer, Ord. I. Vor- schulklasse, zugl. Turnl.				Schreiben 2 Geographie 2	Schreiben 2 Geographie 2	Dtsch. 10 Rechn. 4 Schreib. 3 Geogr. 1	Rechn. 4	28 + 2 Turnen.
11. Krefft, Elementarlehrer, Ord. 2. Vorschulkl.				Religion 2	Religion 3	Religion 2 Singen 1	Religion 2 Dtsch. 10 Schreib. 3 Singen 1	27
				Singen 3				

3. Die absolvierten Lehrpensen.

Wegen des Druckes der Abhandlung unterbleibt die Angabe der absolvierten Lehrpensen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1889. 16. März (23. Februar). Magistrat. H. Dr. Klein erhält die Verwaltung der Schülerbibliothek gegen eine jährliche Remuneration von 100 M.
17. März (26. Februar). Polizeiverwaltung. Die Liste der Schüler, welche den Nachweis der erfolgten Impfung nicht erbracht haben, ist einzureichen.
2. April (27. März). P. Sch. K. Der Lehrplan für 1889/90 wird genehmigt.
18. (11.) April. Magistrat. H. Willner rückt in die 3. ord. Lehrerstelle auf.
19. (13.) April. P. Sch. K. Ueber die Art und Weise der Säuberung der Klassenzimmer ist zu berichten.
18. (16.) Juni. P. Sch. K. Die Turnfahrt wird genehmigt.
27. (21.) August. P. Sch. K. Genehmigung der Uebernahme des Stadtverordnetenamtes seitens des H. Dr. Fricke.
15. (10.) September. Magistrat. Mitteilung, dass die Lehrer der Realprogymnasii mit Ausnahme derjenigen, welche Mitglieder der Elementarlehrer-Wittwen und Waisenkasse sind, vom 1. April ab in die Westpr. Provinzial-Reliktenkasse aufgenommen sind.
15. November. P. Sch. K. H. Dr. Redlich wird definitiv als 4. ord. Lehrer bestätigt.
14. (6.) December. Magistrat. Beamtenöhne bezahlen bei Versetzung des Vaters nur bis zu dem Zeitpunkte Schulgeld, bis zu welchem sie die Schule besucht haben.
14. (7.) December. P. Sch. K. Bis zum 15. Januar sind 2—3 Themata für die nächste Direktorenkonferenz 1892 vorzuschlagen.
1890. 20. (13.) Januar. P. Sch. K. Ferienordnung für 1890: Osterferien vom 29. März bis 14. April; Pfingstferien vom 23. bis 29. Mai; Sommerferien vom 5. Juli bis 4. August; Herbstferien vom 27. September bis 13. Oktober; Weihnachtsferien vom 20. December bis 5. Januar, überall ausschliesslich der genannten Tage.
1. Februar (23. Januar). P. Sch. K. Die Normalstimmung, sogen. Pariser (einfach gestrichenes a = 870 einfachen Schwingungen in der Sekunde), ist vom 1. April ab an den höheren Lehranstalten und Seminarien einzuführen.
1. Februar (28. Januar). P. Sch. K. Ueber die Anlagen eines Schulgartens ist im nächsten Verwaltungsberichte zu berichten.
1. Februar (28. Januar). P. Sch. K. Leute, welche bereits in das akademische Studium eingetreten sind, dürfen nicht mehr als Schüler oder Hospitanten eines Gymnasiums aufgenommen werden.
26. (19.) Februar. Polizeiverwaltung. Die Liste der Schüler, welche den Nachweis der erfolgten Impfung nicht erbracht haben, ist einzureichen.
5. (3.) März. P. Sch. K. Der Lehrplan für 1890/91 wird genehmigt.



III. Chronik.

Das Schuljahr begann Donnerstag den 25. April früh 8 Uhr. Über den Schülerbesuch während desselben siehe IV. — Der Gesundheitszustand unter Schülern und Lehrern liess zu wünschen übrig, namentlich als kurz vor den Weihnachtsferien die Influenza hier stärker auftrat. Ein Schliessen der Schule wegen der Epidemie wurde aber glücklicherweise nicht notwendig. Durch den Tod verloren wir zwei liebe Schüler: Tertianer Linker erkrankte am 2. Juni infolge eigener Unvorsichtigkeit beim Baden. Sextaner Worm erlag Anfang August den Nachwehen des Typhus. Die Anstalt begleitete beide zur letzten Ruhestätte. — Die durch den Weggang des Herrn Howe und durch das Aufrücken des Herrn Willner erledigte 4. ord. Lehrerstelle (siehe vorigen Jahresbericht) wurde vom Magistrate mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegii dem wissenschaftlichen Lehrer Herrn Dr. Paul Redlich* am Gymnasium zu Guben übertragen. Der Genannte trat mit dem Beginn des Schuljahres sein Amt an und wurde unterm 15. November definitiv bestätigt. — Am 29. Mai fand die Wiederimpfung und acht Tage später die Untersuchung der Wiedergeimpften statt. — Vom 11.—14. Juni nahm der Unterzeichnete als Vertreter der Anstalt an der Direktorenversammlung der Provinzen Ost- und Westpreussen in Danzig teil. — Am 20. Juni hörten die Schüler in der Aula deklamatorische Vorträge des Recitators Zahn. — Am 3. Juli unternahm Herr Oberlehrer Holtz mit den beiden obersten Klassen eine Turnfahrt nach Oliva und Zoppot. Die übrigen Klassen sollten am folgenden Tage unter Führung des Unterzeichneten in den Sobbowitzer Wald fahren und dort die Rückkehr der beiden anderen Klassen erwarten. Leider verregnete aber dieser Tag vollständig, so dass die Fahrt unterbleiben musste. — Während der grossen Ferien wurden an den Anstaltsgebäuden Ausbesserungen vorgenommen. — Am 7. August genoss die Anstalt die hohe Ehre des Besuchs Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten v. Leipziger, welcher von dem Herrn Regierungspräsidenten v. Heppe begleitet wurde. Se. Excellenz wohnte mehreren Unterrichtsstunden bei. — Am 13. August fand eine Revision sämtlicher Klassen durch den Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herrn Dr. Kruse statt. — Am 2. September wurde das Sedanfest in der bisher üblichen Weise durch Reveille und eine Fahrt nach Neumühl gefeiert. Die Ansprache an die Schüler wurde vor Beginn der Fahrt durch Herrn Dr. Redlich in der Aula gehalten. Das Fest verlief bei schönem Wetter unter reger Beteiligung des Publikums. — Im September erhielten die Anstaltslehrer durch Herrn Bürgermeister Dembski die freudige Nachricht, dass ihr Anschluss an die Westpr. Provinzial-Reliktenkasse vom 1. April 1889 ab genehmigt sei. — Das Zeugnis zum 1jäh-

* Herr Dr. Paul Redlich, evangelisch, geb. den 30. Oktober 1857 zu Klein Rade bei Cüstrin, bestand Michaelis 1879 die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Landsberg a. d. W., studierte hierauf zu Berlin, Genf und Marburg neuere Sprachen, unterzog sich in Marburg im November 1885 der Prüfung per fac. doc., hielt sich vom 1. December 1885 bis zum 1. April 1886 in London auf; leistete von Ostern 1886 an sein Probejahr an dem Gymnasium zu Guben ab und wurde hierauf an derselben Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt, bis seine Berufung nach Dirschau erfolgte. Im November 1886 war er von der Universität Marburg zum doctor philos. promoviert worden. Die Dissertation handelte über die Sprache des roman du Mont St. Michel.

rigen Militärdienst erhielten zu Michaeli 2 Schüler. — In den Herbstferien wurden die Ausbesserungen des Anstaltsgebäudes fortgesetzt. — Im November wurden die Wasserabzugskanäle des grossen Schul- und Turnplatzes, da sie nicht mehr genügend zogen, erneuert. — Am 11. Januar wurde während der Beisetzung der hochsel. Kaiserin Augusta eine Gedenkfeier für die Hohe Verstorbene abgehalten. — In der letzten Woche des Januar schrieben die 6 Obersekundaner die Reifeprüfungsarbeiten. — Am 25. Januar revidierte Herr Generalsuperintendent Dr. Taube den evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen. — Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers fand am 27. Januar in der üblichen Weise statt. Nur die Reveille unterblieb wegen der Landestrauer. Die Festrede hielt der Unterzeichnete: Die Ursachen von Preussens Unglückstagen. — Die mündliche Abgangsprüfung fand am 15. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Reg.- und Prov.-Schulrats Dr. Kruse statt. Sämtliche Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife. Dreien von ihnen wurde die mündliche Prüfung erlassen. — Zum Schlusse bleibt noch zu erwähnen, dass die Aula durch die Liberalität des Magistrats die Gipsbüste des Hochsel. Kaisers Friedrich erhielt, dass auf der Plattform des Schulgebäudes ein Sonnenscheinautograph vom Königl. Preuss. Meteorologischen Institute zu Berlin durch Herrn Dr. Fricke aufgestellt wurde, dessen Beobachtung der letztere übernommen hat; endlich, dass in Folge eines höchst dankeswerten Beschlusses der städtischen Körperschaften der Bau einer städtischen Turnhalle nunmehr zur Wirklichkeit werden soll.



IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenztafel für das Schuljahr 1889/90.

	Realprogymnasium.								Vorschule.			
	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1.	2. A. B.		Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1889.	5	12	11	12	31	33	32	136	33	15	17	65
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1888/89.	5	4	2	1	3	2	6	23	6	2	1	9
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.	6	9	9	18	24	21	20	107	9	13	—	22
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	—	—	—	1	—	8	9	2	5	12	19
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1889/90.	6	11	9	20	35	28	33	142	18	22	15	55
5. Zugang im Sommersemester.	—	—	—	1	—	—	8	9	2	1	2	5
6. Abgang im Sommersemester.	—	2	—	1	3	4	4	14	3	2	—	5
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	—	—	2	—	—	2	4	1	—	1	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters.	6	9	9	22	32	24	39	141	18	21	18	57
9. Zugang im Wintersemester.	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	2
10. Abgang im Wintersemester.	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1890.	6	9	9	22	32	24	38	140	19	21	19	59
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890.	16,7	16,9	15,6	14,6	13,2	12,4	11,5	—	10,1	8,4	7,3	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realprogymnasium.							Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters.	118	17	—	7	112	30	—	43	9	—	3	48	7	—
2. Am Anfange des Wintersemesters.	115	20	—	6	113	28	—	48	6	—	3	52	5	—
3. Am 1. Februar 1890.	116	18	—	6	113	27	—	48	8	—	3	54	5	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten Michaelis 2 Schüler. Dieselben sind zu einem praktischen Berufe übergegangen. Zu Ostern 9 Schüler. Davon gingen ab zu einem praktischen Berufe: 4.

3. Uebersicht über die Abiturienten von Ostern 1890.

Laufende Nr.	Name	Geboren	zu	Rel.	Des Vaters			Aufenthalt		Erwählter Beruf.
					Name	Stand	Wohnort.	auf der Schule.	in II.	
34	*Teschendorff Ernst.	26. 11. 73.	Dakau, Kreis Rosenberg.	ev.	Teschendorff.	Besitzer.	Dakau.	7	2	Soldat.
35	*Guth, Ernst.	8. 1. 74.	Königsberg i. Pr.	ev.	Guth	Zugführer.	Dirschau.	7	2	Lehrer.
36	*Czarnowski, Willi.	8. 2. 74.	Dirschau.	ev.	Czarnowski	Rentier.	Dirschau.	7	2	Kaufmann.
37	Butterlin, Adolf	18. 11. 73.	Moesland, Krs. Marienwerder.	ev.	Butterlin	Rentier.	Dirschau.	8	2	Marine.
38	Gehrt, Adalbert	21. 4. 72.	Tiefensee, Krs. Stuhm.	kath.	Gehrt	Besitzer.	Baldau, Kr. Dirschau.	8	3	Beamter.
39	Heinick, Emil.	21. 2. 72.	Bialutten, Krs. Neidenburg.	kath.	Heinick.	techn. Lehrer.	Dirschau.	9	3	Soldat.

* Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Schülerbibliothek.

Fritz Volger, Prologe zur Kaisergeburtstagsfeier. — Wagner, Johann Gotzkowski. — Palleske, Schillers Leben und Werke. — Geibel, Sophonisbe. — Wiermann, Fürst Bismarck. — Höcker, Erfindung der Buchdruckerkunst. — Weyergang, Theodor Körner. — Köppen, Wrangel. — Würdig, Stein, Hans J. v. Zieten. — Hess, Erzählungen aus der älteren Geschichte Roms. — Horn, Prinz Eugenius; der alte Vincke; Schloss Nobbele. — Wägner, deutsche Heldensagen. — Trog, Zollernsagen. — Höcker, ein treuer Freund — ein starker Schutz. — Linz-Godin, Märchenbuch. — Lausch, Heitere Ferientage. — Die Kriege von 1864/66 und der Krieg 1870/71, beide nach den Generalstabswerken. — Diesterwegs Himmelskunde.

II. Lehrerbibliothek.

Zeitschriften: Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen. — Zentralorgan für die Interessen des Realschulwesens. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Litterarisches Zentralblatt. — Statistisches Jahrbuch über die höheren Schulen. — Allgemeine Bibliographie.

Gekauft wurden: Encyklopädie der gesamten Naturwissenschaften (Forts.) — Kürschner, Deutsche Nationallitteratur (Forts.). — Verhandlungen der preuss. Direktorenversammlungen (Forts.). — Schmid, Encyklopädie des Erziehungs- und Unterrichtswesens (Schluss). — Raydt, Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. — Erler, die Direktorenkonferenzen des preuss. Staates. — Bornemann, Schulandachten.

Geschenkt wurden: Vom Herrn Minister: Weck, Unsere Toten. — Vom H. Oberlehrer Holtz: Lorenz, Deutsche Geschichtsquellen im 13. bis 15. Jahrhundert. — Vom Unterzeichneten: Zeitschrift des Westpr. Geschichtsvereins (Forts.). —

III. Naturwissenschaftliches Kabinet.

Gekauft wurden: die erforderlichen Chemikalien zum Ersatz des Verbrauchten; und in der Naturgeschichte 6 Pflanzenwandtafeln von Pilling und Müller nebst Begleittext.

Geschenkt wurden: 1 Wendebals vom Herrn Fabrikbesitzer W. Muskate. — 1 Rohrdommel vom Herrn Fabrikbesitzer Kriesel. — 1 Wachtelkönig vom Sextaner Killmann. — 1 Grünfink vom Tertianer Schaumkessel. — 1 versteinertes Schwamm (astylospongia) vom Septimanager Fricke. Die beiden letzten Nummern wurden dem Westpr. Provinzialmuseum überlassen. — Mehrere einheimische Sträucher zur Anpflanzung im Schulgarten vom Herrn Förster Korn in Sturmberg. — Ein Fischabdruck (palaeoniscus) aus dem Harz vom Herrn Apotheker Schmidt. — Ein Stück Achat vom Sextaner Löppke. —

IV. Kartenapparat.

Droysen, Historischer Handatlas. —

V. Zeichenapparat.

Tierstudien von Friedr. Specht.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Stiftungen sind nicht vorhanden. Volle Freischule erhielten: Sekundaner Heinick; Tertianer W. Plogsties; Quartaner Thiel; die Sextaner Löppke und Killmann. Teilweise befreit waren von der Zahlung des Schulgeldes: Sekundaner Bischoff; Tertianer Bidder; die Quintaner Reimer und Mertins; die Sextaner Moll und Patz.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Öffentliche Prüfung.

Freitag, den 28. März, von 8—1 Uhr.

Choral: O heil'ger Geist kehre bei uns ein etc.

III. Religion (Ev.), Herr Dr. Klein.

Geometrie, der Rektor.

II. Geographie, Herr Oberlehrer Holtz.

Trigonometrie, der Rektor.

VI. Französisch, Herr Willner.

Naturgeschichte, Herr Dr. Fricke.

V. Latein, Herr Dr. Fricke.

Rechnen, Herr Heinick.

IV. Latein, Herr Dr. Klein.

Geschichte, Herr Dr. Redlich.

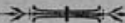
VII. Rechnen, Herr Meerwald.

VIII. Deutsch, Herr Krefft.

Sonnabend, den 29. März: Schlussandacht. Bekanntmachung der Versetzungen, Verteilung der Censuren, Schluss. — Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 14. April, früh 8 Uhr, für die Vorschule um 9 Uhr. Zu den Aufnahmeprüfungen ist der Unterzeichnete Freitag und Sonnabend vorher von 9—1 Uhr bereit. Die Aufzunehmenden haben den Geburtsschein, den Impf- bzw. Wiederimpfungsschein, und diejenigen Schüler, welche bereits andere öffentliche Lehranstalten besucht haben, das Abgangszeugnis vorzulegen. In die 2. Abteilung der 2. Vorschulklasse werden Knaben in schulpflichtigem Alter von 6 Jahren ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen. Bei der Aufnahme in die VI. wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. — Die Wahl der Pensionen ist vom Unterzeichneten zu genehmigen. — Das Schulgeld beträgt für die Vorschule 50 *M.*, VI 60 *M.*, V 63 *M.*, IV 72 *M.*, III und II 90 *Mk.*

Dirschau, im März 1890.

M. Killmann, Rektor.



1. Sitzung des Ausschusses von 1848

Die Sitzung des Ausschusses von 1848 wurde am 1. März 1848 in der Aula der Universität zu Köln abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, eröffnete die Sitzung mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die zur Verhandlung kommen werden.

Die Verhandlung über die Wahl des Ausschusses

Der Ausschuss wurde durch die Wahl der Versammlung am 1. März 1848 gebildet. Die Mitglieder des Ausschusses sind: Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, Herr Dr. J. A. M. Schlegel.



Die Verhandlung über die Wahl des Ausschusses wurde am 1. März 1848 in der Aula der Universität zu Köln abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. J. A. M. Schlegel, eröffnete die Sitzung mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die zur Verhandlung kommen werden.

Herr Dr. J. A. M. Schlegel

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B

W G K

C Y M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

